

Amte Dienstag wird im Rathhof zur Krone dahier...

Tages-Begebenheiten.

Mitt. 6. Dez. Gestern Abend machte nach dem "Staats- Anz." eine elegant gekleidete Frauensperson...

Berlin, 8. Dezbr. Gorischakoff's Erklärungsnote ist den russischen Vertretern zugegangen...

Wien, 7. Dezember. Die Vorconferenz tritt am nächsten Dienstag in Konstantinopel zusammen...

Wien, 8. Dezember. Die hiesigen Blätter bekunden einmüthig den günstigen Eindruck der jüngsten Erklärungen des Fürsten Bismarck...

Wien, 8. Dezember. Die Generaldebatte über das Budget wurde geschlossen und ein Dispositionsfonds mit 85 gegen 62 Stimmen bewilligt...

Mita, 7. Dezember. Die Rigaische Telegraphen-Agentur meldet aus Dünaburg: Der Eisenbahn-Verkehr nach Wilna...

Mumänter. Bukarest, 8. Dezember. Die Kammer hat den seitens der Regierung begehrten Credit von 1,045,000 Lei zur Bestreitung der Ausgaben für die concentrirte Armee bis zum Schluß dieses Jahres bewilligt.

Türkel. Konstantinopel, 8. Dezember. Sieben Mitglieder der Konferenz hatten einzeln unter sich mehrere Besprechungen...

Laterna-magica (Zauberlaterne) und Nebelbilder-Apparate.

Seider erfreuen sich diese reizenden Apparate noch nicht der Verbreitung, welche denselben im Interesse der gediegenen belehrenden Unterhaltung...

Die Firma Hermann Bernhard in Leipzig hat es sich zur Aufgabe gestellt, praktisch konstruirte Apparate (unter Mithilfe) zu den entsprechend billigsten Preisen zu liefern...

- Die Preise sind bei solidem Fabrikat: Laterna-magica, neueste runde Form mit 12 feinen Glasbildern M. 6 - Laterna-magica, größere Sorte mit 9 Bildern (Farbenspiel, Landschaften, beweglich komisches Bild M. 10 - Nebelbilder-Apparat mit 2 Laternen nebst Zubehör Bilder 2c. M. 24 -

Wir können diese Apparate nur empfehlen und dürfte es kaum ein geeigneteres Weihnachts-Geschenk geben, welche die langen Winter-Abende mit Freude und Genuß ausfüllt...

(Reitende Bettler.) Das Pferd, dieses edle und nützliche Thier der Schöpfung, wird leider, wie sich fast täglich zeigt, von Menschen gemißbraucht...

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 9. Dezember 1876.

- Geburten: Den 28. Nov.: Emma Bertha, T. des Eugen Burkhardt Eichele, Bäcker. Den 1. Dezbr.: Eugen Friedrich, S. des Karl Gottlieb Heim, Schmied. Den 4. Dezember: Wilhelm Christian, S. des Christian Bühler, Bauer. Den 5. Dezember: Paul Friedrich, S. des Gottlob Heim, Pfälsterer. Den 6. Dezember: Emilie Bertha, T. des Jakob Feifel, Steinhauer.

- Sterbfälle: Den 4. Dezember: Heinrich Sauer, Schreiner ledig, 70 Jahre alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insetionspreis: die dreispaltige Zeile oberer Raum 10 S.

Nr. 148. Donnerstag den 14. Dezember 1876.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Ausfertigung der Zweithalerstücke und Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges.

Auf Grund des Artikels 8 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt S. 233) hat der Bundesrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen.

§. 1. Die Zweithaler- (3/4 Gulden-) Stücke und die Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges gelten vom 15. November 1876 ab nicht ferner als gesetzliche Zahlungsmittel.

Es ist daher vom 15. November 1876 ab, außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen, Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§. 2. Die im Umlauf befindlichen Zweithaler- (3/4 Gulden-) und Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges werden in der Zeit vom 15. November 1876 bis 15. Februar 1877 von den durch die Landescentralbehörden zu bezeichnenden Landesstellen nach dem in Art. 15 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 festgesetzten Werth-

verhältnisse für Rechnung des Deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichs- oder Landesmünzen umgewechselt.

Nach dem 15. Februar 1877 werden die Zweithaler- (3/4 Gulden-) und Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges auch von diesen Kassen weder in Zahlung noch zur Umwechslung angenommen.

§. 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch (§. 2) findet auf durchlöcherne und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, imgleichen auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 2. November 1876. Der Reichskanzler. In Vertretung: Hofmann.

Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betreffend die Ausfertigung der Zweithalerstücke und Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges.

Unter Bezugnahme auf vorstehende im Reichsgesetzblatt S. 221 erschienene Bekanntmachung v. 2. d. M. wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dieser Bekanntmachung bezeichneten Münzen in der Zeit vom 15. November d. J. bis 15. Februar 1877 noch von sämtlichen Staatsstellen in Zahlung angenommen werden, mit der Einlösung derselben gegen Reichsmünzen in der angegebenen Zeit aber sämtliche Staatskassämter des Landes beauftragt sind.

Auf die Doppelthaler österreichischen Gepräges findet die Bekanntmachung keine Anwendung, indem dieselben nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 20. April 1874 (Reichsgesetzblatt

Seite 35) auch fernerhin an Stelle aller Reichsmünzen als Zahlungsmittel gelten.

Uebrigens sind die Kameralämter angewiesen, dieselben, wo es gewünscht wird, auch zur Umwechslung anzunehmen.

Die Oberämter haben eine dreimalige Verkündung der Bekanntmachung des Reichskanzlers und der gegenwärtigen Vollzugs-Verfügung in sämtlichen Gemeinden ihres Bezirkes anzuordnen. Die letztmalige Bekanntmachung hat gegen Ende des Monats Januar 1877 zu geschehen.

Stuttgart, den 11. November 1876. Sid. Kerner.

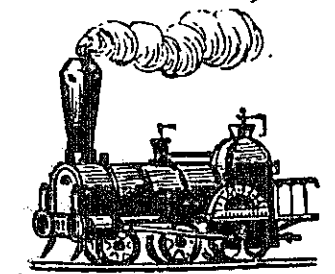
Die Orts-Vorsteher

werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung des Reichskanzlers, sowie Ministerial-Verfügung öffentlich bekannt machen zu lassen. Schorndorf, den 13. Dezbr. 1876.

Gemeinderathswahlen.

Bis zum 3. Januar l. J. haben die Orts-Vorsteher hieher anzuzeigen, daß die Gemeinderathswahlen vorgenommen sind, sowie daß die Gewählten die nach dem Gesetz erforderlichen Eigenschaften besitzen und vorschriftsmäßig beeidigt worden sind. Den 13. Dezbr. 1876. R. Oberamt. Baun.

Kieslieferung.



Zur Unterhaltung der Bahn nebst ihren Zubehörenden sind für das Jahr 1877 erforderlich und unter den bekannten Bedingungen auf Stations-

plätze der Remsbahn anzuliefern: Remskies ca. 1600 Kbm. Kalksteine in den Bezirk Gmünd 80 Kbm. Waiblingen 80 Kbm. "Alfordsliebhaber wollen ihre Offerte bis Samstag den 16. Dezbr. Abends 7 Uhr schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift: 3°

"Kies- (Kalkstein-) Lieferung" versehen, hier einreichen. Der Alfordszuschlag wird den Einzelnen schriftlich mitgetheilt. Auswahl unter den Offerten bleibt ausdrücklich vorbehalten. Schorndorf, 7. Dezember 1876. R. E.-Betriebsbauamt. Bundt.

Revier Abelberg.
**Reisach- und
Besenreis-Verkauf.**

Montag den 18. ds. Mts.
im Kohlwald das Reinigungshiebmaterial,
bestehend in herumliegendem Laubholz-
Reis, geschägt zu 600 Wellen, sodann
200 Wellen Besenreis zum Selbstschneiden.
2 Uhr oben auf dem Vicinalweg.

Revier Blochingen.
Holz-Verkauf.
Mittwoch den 20. Dezbr.

aus Hänerschlag:
3 Km. Buchene
Prügel, 9 Km.
eichen Abfall,
17930 Durchfor-
stungs-Wellen und
50 auf Mahden an
der Straße. Morgens 9 Uhr auf der
Reichenbach-Balmannswäler Straße am
Waldrauf.

Miedelsbach,
Gerichtsbezirks Schorndorf.
In der Verlassen-
schaftsfrage der +
Gottlieb Mühner,
Weingtr. Wittve
dahier, findet dem
Antrage der Erben

zu Folge am
Montag den 18. ds. Mts.
Vormittags 9 Uhr,
in dem mitten im Orte gelegenen Mühner-
schen Wohnhause ein

Fahrniß-Verkauf

statt, wobei vorkommt:
Bücher, Frauenkleider, Leibweißzeug,
Betten und Bettgewand, Leinwand,
Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter
2 Kleiderkästen, 1 Tisch und 3 Bett-
laden; Kübel-, Faß- und Bandgeschirr,
allerlei Hausrath, Feld- und Hand-
geschirr, Fuhrgeschirr, worunter 1
Schubkarren und 1 Pflug, sowie 2
Schlitten, 6 Hühner; ferner Dinkel,
Haber, Bohnen, Erbsen und Kar-
toffeln, ca. 25 Ctr. Heu und Ochsen
und 15 Ctr. Stroh.
Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Schorndorf am 12. Dez. 1876.

A. Gerichtsnotariat.
Caupp.

Von höchster Wichtigkeit für die
Augen Jedermanns

Das ächte Dr. Whites Augenwasser
von Traugott Erhardt in Groß-
breitenbach in Thüringen ist seit 1822
Weltberühmt. Bestellungen hierauf
à Flacon 1 Reichsmark werden mir
zugesandt durch die Mayer'sche Buch-
druckerei in Schorndorf.

Museum.

Freitag den 15. Dezember
Concert
von Mitgliedern der
Stuttgarter Hofkapelle.
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

OG. Metzger Schaal.

Stearinlichter,
ächte, vollgewichtige, hinsichtlich des theuren
Eröhl sehr vortheilhaft, empfiehlt per A
90 S.

Paraffinlichter,
1. Sorte, glatt und gerippt, per Paquet
56 S.

Schweineschmalz
bayrisches, frische Waare per A 76 S.
2^e Friedr. Bühler, Seifensdr.

Stuttgart.
**Das Herrenkleider-Magazin von
Carl Robert, gegründet 1840,**

Markt- & Carlstraßen-Ecke
empfehlen, anerkannt, solide
Herren-Kleider und Schlafroide
zu nur realen Preisen.

Schorndorf.
Avis für Damen.

Neeller und großer Ausverkauf.

In Folge Auswanderung und Geschäfts-Aufgabe müssen am **Donnerstag den 14. Dezember Abends** verkauft werden:
900 St. Stepp- und Wattröcke, vollständig groß für Damen, von schwarzem **Zanella**, durchaus gestüttert per St. von M. 3. 50. an bis zu den feinsten; Stepp- und Wattröcke für Mädchen und Kinder M. 2. bis 2 M. 50 S.
3000 St. Schürze in Noire, Leinen und Biz mit Leib, p. St. von 50 S an; für Kinder von 30 S an.
2000 St. Corsetten für Damen, mit bester Façon, schon von 60 S an per Stück; Leibchen und Corsetten für Kinder und Mädchen. Sämmtliche Artikel sind eigenes Fabrikat und werden zur Hälfte der Selbstkosten verkauft.
300 St. Corsets de Paris (feinste französische Corsetten);
Corsetten-Schließen, per Paar 5 S.;
Corsetten-Schnüre, 3 Meter lang 5 S.
Das Neueste in **Filz- und Noire-Röcken**, elegant confectionirt, zu sehr billigen Preisen.
Am Abend des 14. Dezbr. wird der Rest sämmtlicher noch vorhandener Waare **en bloc** verkauft, sowie sind dann 13 **Risten** zu verkaufen.
NB. Da sich die Gelegenheit dieser prachtvollen Ausstellung in sehr soliden Waaren auf hiesigem Platz nicht sobald wieder findet, sollte keine Dame sie vorübergehen lassen, ohne ihren Bedarf zu bedenken. Das Verkaufstotal befindet sich im Gasthaus zum Hirsch.

Schönes Kunstmehl

in allen Sorten empfiehlt bestens
B. Meuz jr.
Schönes Sprengerlesmehl,
sowie Mehl Nr. 1
empfehlen auf bevorstehende Weihnachten
der Obige.

Alle Sorten
Kunstmehl,
sowie Futtermehl ist fortwährend zu
haben bei

Bäcker Friz.
Auch sind schöne bürre **Birnenknitz**
zu haben bei
Obigem.

Göppingen.
Geschäfts-Empfehlung.

F. Zinkbeiner, Feuerwerker in
Göppingen, empfiehlt sich den Herren
Bierbrauer, Fabrikbesitzer, Gerber, Färber
und Bäcker im Einmauren von Kesseln,
Backöfen. Jeder Art Feuerwerk wird unter
Garantie schnell und veell versertigt. 2^e

Grosse
Weihnachts-Ausstellung
v o n
Kinder-Spielwaaren,
Specialität in selbstverfertigten Puppen
en gros & en détail.
Fr. Spoidel.
Billigste Preise.
Eine Parthie ältere Spielwaaren zu sehr herabgesetzten Preisen.
Blauspiele & Holzperde,
Gesellschaftsspiele,
Puppenzimmer und Küchen,
Puppenkörper & Köpfe
etc. etc.
Reichhaltige Auswahl.

Schorndorf.
Am nächsten Samstag werden in dem
bei Hölhlin's wärth liegenden Schorndorfer
Stadtwald ca. 300 Christbäume verkauft.
Zusammenkunft um 9 Uhr im Luderwagen
Stadtförster Fischer.

Schorndorf.
Einen großen, sehr guten
Oval-Ofen
hat sammt Stein zu verkaufen
Fr. Schauler,
wohnhaft bei Küfer Hohnacker,
neue Straße.

Gerabstetten.
Gutes
**Mundelsheimer
Bier**
hat wieder im Ausgahnt
Joh. Stieglens.

Schorndorf.
Schreiner, Glaser, Zimmerleute
finden sämmtliches Handwerkszeug vorräthig
in größter Auswahl u. bester Qualität
im Werkzeuggeschäft von Th. Kettner,
Schorndorf.
Fabrikpreise und Garantie.

Schlachteu.
Unterzeichner hat 4 **Mutterschaaß**
und 4 **Hammelfährling** zu verkaufen.
David Auwärter.

Geschichtskalender.
Den 13. Dezember 1250 starb der größte der Hohenstaufen-
kaiser, Friedrich II., zu Fiorentino in Apulien, eben als er im
besten Zuge war, den großen Kampf weltlicher und geistlicher Macht
siegreich für die erstere zu Ende zu führen. An seinen Namen
knüpft sich die merkwürdigste Zeit des Mittelalters: die steigende
Macht der Hierarchie, der er aber kühn und meist trotz Kirchen-
bann mit Erfolg entgegentrat, die Entstehung der Ritterorden,
die Kreuzzüge, die Glaubenskämpfe der Waldenser, die Ausbildung
des Bürgerstandes, der Landfriede, die ersten Universitäten. König
Enzio war sein Sohn.

Gerabstetten.
Unterzeichner verkauft einen bereits
neuen
Brauntweinsafen
sammt Kuppel und Zubehör. Der Safen
hält 48 Maas und ist stark, daß er für
Brennerei gut geeignet ist, wozu Liebhaber
einladet.

Thomas Weinschenk.
Sachkundiges Zeugniß! Nur das wirk-
lich echte Dr. Whites Augenwasser von
Traug. Erhardt ist eine zweckmäßige Com-
position aus solchen mineralischen und
vegetabilische Stoffen, welche in Ihrer Ver-
einigung im höchsten Grade die Eigenschaft
besitzen, bei Augenleiden aller und jeder
Art, so außerordentlich hilfreich und dienst-
lich zu sein. Ich habe dieses Augenwasser
wiederholt geprüft und mich vollständig
davon überzeugt und deshalb nehme ich
Verantwortung, allen Augenleidenden nur
dieses Augenwasser bestens zu empfehlen.
Edlm am Rhein. Dr. Alfred Clemens. (L. S.)

Oberurbach.
Herr **G. Müller** aus Bristol wird
Freitag den 15. d. M., Abends 6 Uhr
in der Kirche in Oberurbach einen Vortrag
halten, wozu Freunde evangelischer Wahr-
heit herzlich eingeladen sind.

Eine gut erhaltene
Puppenküche,
mit Kochherdchen, ist zu verkaufen. Wo?
fragt die Redaktion d. Bl.

Fruchtpreise.
Winnenden den 7. Dez. 1876.

Fruchtgattungen.		höchster			mittler			niedrigst		
		M.	S.	M.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Dinkel	Centner	9	35	9	16	9	—	—	—	—
Haber	"	8	—	7	30	7	—	—	—	—
Weizen	Centner	3	80	3	60	—	—	—	—	—
Gerste	"	3	—	2	80	—	—	—	—	—
Roggen	"	3	40	3	30	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	"	3	10	3	—	—	—	—	—	—
Weißkorn	"	4	20	3	20	3	—	—	—	—
Wicken	"	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	"	6	40	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	"	6	40	—	—	—	—	—	—	—

Preis von 1 Scheffel nach Durchschnitts-
preisen berechnet.

	bester	mittlerer	geringer.
Dinkel 16 M.	45. 15	M. 54. 14	M. 40.
Haber 14 M.	40. 12	M. 55. 11	M. 20.

Gewicht.
bester mittlerer geringer
Dinkel 176 Pfd. 170 Pfd. 160 Pfd.
Haber 180 " 172 " 160 "

Tages-Begebenheiten.
In **Gmünd** erfolgte letzten Donnerstag Nachmittag die
Verhaftung eines jungen Mädchens, welches des Kindsmords ver-
dächtig sein soll. Sowie die „Nem.-Ztg.“ bis jetzt vernimmt,
soll das Mädchen vor 3 Wochen heimlich geboren, dann mit
Hilfe ihrer Mutter das Kind im Hause versteckt und endlich auf
dem Gottesacker verscharrt haben, wo es durch einen Hund, der
die neuzugeworfene Stelle aufträte, entdeckt worden sei.
Calw, 9. Dezember. (Corresp.) Gestern ereignete sich
hier ein erschütternder Unglücksfall. — Der 15 Jahre alte Sohn
eines hiesigen Bierbrauers war am Bierkessel beschäftigt, und
fiel — aus welchem Grunde ist zur Zeit noch nicht bekannt, —

in den Kessel, der mit siedendem Biere angefüllt war. Derselbe konnte zwar noch lebendig herausgezogen werden, erlag jedoch heute früh seinen Leiden, nachdem er die Nacht im Zimmer auf und ab gehend, zugebracht hatte. — Ein 13 Jahre alter Knabe von hier wollte kürzlich einen großen Metzgerhund streicheln; das Thier verstand indessen keinen Spaß, sondern biß den Jungen in die Schulter, so daß er seither das Zimmer hüten muß. — Am letzten Jahrmarkt begab sich ein Steinguthändler in den Stall des Gasthofes zum Röhlle, um seine Pferde zu füttern; als er hinein kam, lief ein fremdes Pferd unangebunden im Stalle herum, welches derselbe anbinden wollte. Das Thier biß ihm jedoch den Armknochen total ab, so daß der Arme seither hier in Pflege liegen muß.

Wien, 10. Dezbr. Die serbische Armee steht thatsächlich schon unter russischem Oberbefehl. General Schernajeff wird im Hauptquartier zu Rischnoff erwartet, um mit Instruktionen auf seinen Posten zurückzukehren. Ein russisches Genie-Corps recognoscirt die Donau-Ufer. Rußland bot Garantien für die Klüftung Bulgariens nach vollzogener Mission an. — In der ersten Conferenzsitzung steht ein Antrag auf achtwöchige Verlängerung der Waffenruhe bevor.

Wien, 11. Dezbr. Nach der „Neuen Fr. Presse“ wurde zwischen Rußland und Rumänien ein Vertrag abgeschlossen, wonach die rumänischen Bahnen für die Beförderung der russischen Truppen in den nächsten drei Monaten 15 Mill. Francs erhalten. Die Ueberleitung der rumänischen Regierung von Bukarest nach der zweiten Hauptstadt des Landes, Jassy, wird erwartet. — Der russische Vorkämpfer, der eben erst aus Pest zurückgekehrt war, ist abermals nach Pest abgegangen.

Wien, 11. Dezbr. Die „Montagsrevue“ schließt, auf die Erklärungen Bismarck's, deren Offenheit, Klarheit und Wichtigkeit sie erörtert, zurückkommend, unter besonderer Hervorhebung seiner Erklärung bezüglich Oesterreichs: Nicht leicht ist jemals der Machtstille und Lebensfähigkeit der österreich-ungarischen Monarchie, der Unverwundlichkeit ihrer staatlichen Grundlagen und vor allem der völkerverbindenden Kraft des dynastischen Gedankens in Oesterreich-Ungarn ein berufeneres und autoritativeres Zeugniß ausgestellt worden; in ganz Europa ist dieß auf das Lebhafteste empfunden und anerkannt. Oesterreich-Ungarn ist allerdings eine Macht durch sich selbst und nicht auf fremdes Zeugniß hin, das überhebt uns aber nicht der Pflicht der Dankbarkeit gegen den Staatsmann, der aus einem Gegner der Monarchie ihr treuer eifriger Freund wurde und damit dem unvergleichlichen Nuse seiner staatsmännischen Weisheit ein neues, wahrlich nicht zu verkümmern- des Lorbeerzweig hinzusetzt.

Auch Frankreich ist endlich bei der schon lange drohenden Cabinetkrisis angekommen. In Folge wiederholter Niederlagen nahm der Ministerpräsident Dufaure seine Entlassung. Die Bildung des neuen Cabinets, welche der Präsident des Senats, Herzog d'Albissret-Pasquier, abgelehnt hat, macht Schwierigkeiten, welche eher noch vermehrt wurden durch eine Erklärung der drei Gruppen der Linken bezüglich ihrer Ansprüche an ein parlamentarisches Ministerium und dessen Aufgabe. Der Marschall-Präsident möchte die Minister des Kriegs und des Auswärtigen „außerhalb der parlamentarischen Schwankungen“ gestellt wissen und beibehalten; die Ultramontanen und Kammerminderheiten arbeiten auf eine Auflösung der Deputiertenkammer hin. In dieser ist das Ausgabebudget (2,737,009,377 Fr.) erledigt; ein Antrag, die Beratung des Einnahmehudgets bis nach der Neubildung des Cabinets aufzuschieben, wurde abgelehnt.

Petersburg, 8. Dezember. Um von hier aus Schwierigkeiten und Verzögerungen in den Conferenzverhandlungen so weit als thunlich zu vermeiden, hat man dießseits Ignatiew große Actionsfreiheit gelassen.

Pleibel, A. L., Handbuch der Vaterlandskunde. Württemberg, sein Land, sein Volk und sein Fürstenhaus. Für Schule und Familie bearbeitet. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Stuttgart. G. Schweizerbart (E. Koch). 1877. 8°. Preis M. 6. —, gebunden in Leinen M. 7. —

Das Vorhaben, das Land Württemberg geographisch-historisch zu schildern, ein leicht faßliches Gemälde der von Menschen belebten Natur zu entwerfen und weniger für den Gelehrten, als für das Volk und namentlich der empfänglichen Jugend ein belehrendes Lesebuch zu liefern, welches das Herz für die Heimat erwärmt — dieses ebenso zeitgemäße wie schöne Vorhaben ist mit der Herausgabe des Handbuchs der Vaterlandskunde von Pleibel in's Leben getreten. Diefem schönen Zwecke hat der Herr Verfasser mit sehr großem Fleiße und mit vielem Geschick entsprochen. Das vorliegende Vaterlandsbuch enthält eine Einleitung über den Ursprung des württembergischen Fürstenhauses und die geschichtliche Gestaltung des jetzigen Landes. Die von der Natur selbst vorgezeichnete Gruppierung des Landes gibt von selbst die Einteilung in die vier größeren Partien: I. Der Schwarzwald. II. Das Oben- und Hügelland zwischen dem Schwarzwald und der Alb. III. Die Schwäbische Alb. IV. Die Hochfläche von Oberschwaben. Die einzelnen Gruppen werden geschilbert nach ihren Grenzen, ihrem Flächenraum, ihrem Höhenverhältnissen, nach Klima, Bevölkerung, nach dem Gestein ihres Bodens; an diese reiht sich die Beschreibung ihrer Gewächse und der Thiere; dieser folgt eine Schilderung ihrer Bewohner nach deren Mundart, Tracht, Wohnort und Beschäftigung; den Schluß bildet die Beschreibung der wichtigsten Orte des Gebietes, mit welcher die Geschichte und die Sagen erwähnt werden, welche sich an jene Orte knüpfen. Einzelne technische Gewerbe werden ihrer Wichtigkeit wegen nach der Art und Weise ihres Betriebs ausführlicher geschilbert. Sehr zweckmäßig hat der Verfasser im Anfange eine Skizze der ehemaligen Verhältnisse unseres Landes, sowie sehr reichhaltige statistische Notizen über die verschiedensten Verhältnisse des Landes angehängt.

Die Darstellung ist durchgehend klar, einfach, verständlich, gemüthvoll und anziehend. Die Natur ist treu geschilbert; die wichtigsten Momente aus der Geschichte sind in erwärmender und erhebender Weise am schätlichsten Orte eingereicht und das Leben und Treiben der Menschen alleseitig treffend gezeichnet. Eine Masse des Schönsten und Werthvollsten hat der Verfasser hier dem Volke vor die Augen geführt, was unser Land in seinem Schooße birgt; er zeigt uns, was das Land und Volk der Schwaben seit den ältesten Zeiten in allen Zweigen des Wissens und Könnens geleistet, was es unter herben Geschickeln ertragen und was es unter einer weisen und gültigen Herrschaft seiner Fürsten zu leisten vermag. Den Zweck, den der Verfasser angestrebt, die Liebe zum Vaterlande in der Jugend und im Volke überhaupt zu befehen, wird sein Werk gewiß nicht verfehlen. Es empfiehlt sich demnach von selbst und es bleibt uns der Wunsch übrig, daß auch diese zweite Auflage die weiteste Verbreitung unter unserm Volke, besonders unter der Jugend finde und ein Buch der Familie werde.

Die „Frankfurter Zeitung“ Nr. 323. macht wiederholt auf Sägmehl als Surrogat für Stroh, wie es z. B. die Dampfäge in Cham liefert aufmerksam und theilt mit, daß dasselbe in erheblichem Maße auf kleinen und großen Gütern, mit vollem Besalle angenehm, sogar von den Knechten bei der Reinigung des Stalles vorgezogen wird, und reicht 1 Ctr. desselben weiter als 1 Ctr. Stroh. Hinsichtlich des Transportes auf der Bahn, so hat die Verwaltung der bayerischen Staatsbahnen die Herabsetzung des Artikels in eine billigere Tariffklasse bereits vorgenommen, und wenn die Anschließbahnen sich zu gleicher Maßregel verstehen würden, so könnte von der Dampfäge in Cham (Oberpfalz) der Centner gestiebtes, trockenes Sägmehl für M. 2 circa auch in die Rheingegenden franko geliefert werden. Diefelbe wird bei den anschließenden Bahnverwaltungen die nötigen Schritte sobald thun, als ihr genügende Bestellungen zur Anmeldung größerer Frachtpartien vorliegen. Ganz besonders scheint das Sägmehl auch für städtische Stallhaltungen, die an und für sich auf Ankauf von Streumittel angewiesen sind, seiner trocknenden Eigenschaft und handlichen, leicht transportablen Form wegen zu passen.

Ein schreckliches Spiel versetzte am Donnerstag Abend die Gäste einer Restauration in der Dranienstraße in Berlin in nicht geringe Aufregung. Vier alte Herren, darunter der 64jährige Rentier S., spielten ihre Partie Skat. Seit Jahren sind sie es so gewohnt, jeden Abend von 7 1/2 bis 10 Uhr, abwechselnd in ihren Behausungen und in verschiedenen Restaurationen ihren Skat zu spielen. Am gedachten Abend um 10 Uhr ergriff S. die Karten, um zu geben und sagte lachend: „Na Kinder, jetzt kommt das letzte Spiel, hoffentlich paßt Ihr Alle und spielt Ramiß, dann kriegt man noch einmal Geld.“ Die Drei mußten wirklich passen und spielten „Ramiß“. Der Herr S. gegenüberstehende Freund verlor und wollte seinem vis-à-vis eben bezahlen, hielt aber inne, und sah den langjährigen Freund erschreckt an. „Was ist Dir?“ fragte er. S. sah zusammengesunken mit niebergebeugtem Kopfe, ein Lächeln auf den Lippen da und war todt. Ein Schlagfluß hatte im Freundeskreise seinem Leben ein sanftes Ende, er selbst wie er ahnungslos annoncirt, wirklich das letzte Spiel gemacht.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Inserationspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

Nr. 149. Samstag den 16. Dezember 1876.

Bekanntmachungen.

An die Orts-Behörden.

Die Verzeichnisse über die anlässlich der letzten Abgeordneten-Wahl entstandenen Kosten sind umgehend hieher vorzuliegen. Die Gebühren der Extraboten sind hier bereits vorgemerkt. Den 14. Dezember 1876. R. Oberamt. Baum.

Da die Centralstelle für die Landwirthschaft bereit ist, den Lehrern an Fortbildungsschulen, sowie den Vorstehern landwirthschaftl. Abend-Versammlungen und Lese-Vereine Freieproben des landwirthschaftl. Wochenblatts abzugeben, so werden die erwähnten Lehrer und Vorsteher um entsprechende Mittheilung an den Unterzeichneten ersucht. Den 15. Dezbr. 1876. Vorstand des landw. Bezirks-Vereins. Baum.

Abgeordneten-Wahl.

Bei der gestern vorgenommenen Wahl eines Landtags-Abgeordneten erhielt Postdirektor von Hofacker in Stuttgart 2887 Stimmen. Da die Zahl der gültig abgegebenen Stimmen 2895 beträgt, so ist derselbe durch absolute Stimmen-Mehrheit zum Abgeordneten des Bezirks gewählt. Den 14. Dezbr. 1876. Oberamts-Wahl-Commission: Vorstand: Oberamtmann Baum.

Revier Hohengehren. Verkauf von Christbäumen.

Am Montag den 18. Dezbr. werden aus Maad und Goldboden, 400 Christbäume verkauft. Vormittags 9 Uhr im Maad auf dem Schloßplatz.

Revier Welzheim. Holz-Verkauf.

Am 20. Dezember von Morgens 9 Uhr im Lamm zu Steinberg aus hinterem Gaisgurgel und Farnhalde: 4 Eichen mit 3,02 Fm., 121,18 Langz., 3,62 Fm. Sägholz durch alle Lassen, 152 Nm. eigene, buchene Nadelholz-Schleier, Prügel, Anbruch.

Revier Wäschenbeuren. Holz-Verkauf.

Am 21. Dezember Morgens 9 Uhr, in der Krone zu Wäschenbeuren, Scheibholz aus der Hut Brech, Distrikt Warbach Brunnthalde, und der Hut Wäschenbeuren Nm.: 4 tannen Spaltholz, 9 buchene Schleier und Prügel, 741 Nadelholz-Schleier, Prügel, Anbruch.

Miedelsbach, Gerichtsbezirk Schorndorf. In der Verlassenschaftsache der Gottlieb Wigner, Weingraber, Wittwe dahier, findet dem Antrage der Erben zu Folge am Montag den 18. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr, in dem mitten im Orte gelegenen Wignerschen Wohnhause ein

zu Folge am Montag den 18. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr, in dem mitten im Orte gelegenen Wignerschen Wohnhause ein

Fahrrad-Verkauf

statt, wobei vorkommt: Bücher, Frauenkleider, Leibweihzeug, Betten und Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schrankwerk, worunter 2 Kleiderkästen, 1 Tisch und 3 Bettlatten; Kübel-Faß und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhrgeschirr, worunter 1 Schublacken und 1 Flug, sowie 2 Schlitten, 6 Hühner; ferner Dinkel, Haber, Bohnen, Erbsen und Kartoffeln, ca. 25 Ctr. Heu und Dehm und 15 Ctr. Stroh. Kaufsüchtige werden eingeladen. Schorndorf am 12. Dez. 1876. R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf. 2000 fl. hat auszuleihen die Hospitalpflege. Baum.

Schorndorf. Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pösch auf 4 und auf 3 Nächte auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft. Stadtpflege.

Schorndorf. Am Mittwoch den 20. Dezbr. Vormittags 10 Uhr wird das zur Unterhaltung der Ortsstraßen für das Jahr 1877 nötige Quantum Kleingehölz im Betrage von 250 Kubiklast auf dem Rathhaus im Aufstreich verankordirt. Stadtbauamt. Watter.

Für Glaser, Schreiner, Zimmerleute wird sammtl. Handwerkzeug angefertigt. Borrath in großer Auswahl und bester Qualität, besonders in Hobelwägen verschiedener Größe. Preisungshobel nach Bestellung. Werkzeuggeschäft von Th. Kettner, Schorndorf. Fabrikpreise und Garantie.